

29.01.2026

## **Die Vernetzungsstelle für die Ökologischen Stationen im Land Niedersachsen stärkt die Zusammenarbeit der Ökologischen Stationen im Rahmen des Niedersächsischen Weges**

Hannover – Seit Ende 2023 unterstützt eine neu eingerichtete Vernetzungsstelle die Arbeit der Ökologischen Stationen in Niedersachsen. Dies ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen des vom Land finanzierten Niedersächsischen Weges, der sich für mehr Natur-, Arten- und Gewässerschutz im Bundesland einsetzt.

Die Vernetzungsstelle für die Ökologischen Stationen im Land Niedersachsen hat die Aufgabe das Schutzgebietsmanagement vor Ort zu stärken, in dem sie eine fachgerechte und professionelle Vernetzung, Weiterentwicklung und Qualifizierung der Ökologischen Stationen in Niedersachsen gewährleistet.

Sie fördert die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen den Stationen und anderen Stakeholdern und steigert durch gezielte Kommunikationsmaßnahmen die Bekanntheit und Akzeptanz in der Öffentlichkeit.

Die 28 Ökologische Stationen setzen sich, neben anderen Organisationen und Akteur\*innen, wie den Naturschutzstationen des Landes, den Schutzgebietsverwaltungen, den Naturschutzbehörden und den Naturschutzverbänden, für den Schutz und die Entwicklung wertvoller Naturräume ein. Mit ihrer kontinuierlichen Präsenz vor Ort koordinieren sie Pflege- und Artenschutzmaßnahmen, beobachten ökologische Entwicklungen und setzen Schutzmaßnahmen gezielt um und sorgen so dafür, dass die Gebiete ihre ökologische Funktion langfristig bewahren

Dabei arbeiten die Stationen eng mit Landwirt\*innen, Verbänden und anderen lokalen Akteur\*innen sowie den zuständigen Naturschutzbehörden zusammen, um Naturschutz und nachhaltige Landnutzung in Einklang zu bringen.

„Mit der Vernetzungsstelle im Rahmen des Niedersächsischen Weges gibt es eine starke Gemeinschaft, die voneinander lernt, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam für den Naturschutz in Niedersachsen arbeitet“, erklärt Umweltminister Christian Meyer. „Unser Ziel ist es, die Arbeit der Ökologischen Stationen noch wirkungsvoller zu machen und so die Vor-Ort-Betreuung von Schutzgebieten zu fördern.“

„Die Ökologischen Stationen in Niedersachsen profitieren von der Vernetzungsstelle, sie bündelt Fragen und Antworten im Kontext der Naturschutzförderung,“ sagt Thomas Beuster, Sprecher des Netzwerks der Ökologischen Stationen. „Die Vernetzungsstelle ermöglicht den fachlichen Austausch zwischen den Stationen. So ergeben sich Synergien bei Naturschutzmaßnahmen.“

Die Vernetzungsstelle für die Ökologischen Stationen im Land Niedersachsen wird vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Landesverband Niedersachsen e.V., vom NABU (Naturschutzbund Deutschland), Landesverband Niedersachsen e.V. und vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. unter jährlich wechselnder Geschäftsführung getragen.

Presstext  
Vernetzungsstelle für die Ökologischen Stationen  
im Land Niedersachsen GbR

29.01.2026

Die Finanzierung der Vernetzungsstelle erfolgt über eine Projektförderung (2023-2027) aus den Mitteln des Landes Niedersachsen aus dem Haus des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz.

**Für weitere Informationen und Kontakt:**

Vernetzungsstelle für die Ökologischen Stationen  
im Land Niedersachsen GbR  
Hausmannstraße 9-10  
30159 Hannover

Lorraine Wenzel  
[lorraine.wenzel@noes-ni.de](mailto:lorraine.wenzel@noes-ni.de)

[www.noes-ni.de](http://www.noes-ni.de)